Kurdische Gemeinde Saarland e.V.
St. Johanner Straße 66
66115 Saarbrücken
Tel. 0681 - 40 11 16 16 oder 40 10 57 87
Fax 0681 - 40 11 37 16

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken

Antrag auf Zuschuss zu einer Benefiz-Veranstaltung am 13.12.2014

Liebe Leute von Netzwerk Saar,

Seit drei Jahren entsteht in den überwiegend kurdischen Gebieten Nordsyriens (Rojava genannt) ein politisches System demokratischer Selbstverwaltung. Die Bevölkerung organisiert sich in eigenen Versammlungen und Räten, um ihr Leben über ethnische und religiöse Unterschiede hinweg gemeinsam zu gestalten.
Genau diese fortschrittlichen Inhalte ziehen den Hass des IS auf sich.
In diesem Zusammenhang wurde die Stadt Kobane – im Norden Syriens an der Grenze zur Türkei gelegen – zu einem Symbol des Widerstandes gegen die Angriffe des IS. Aber auch in Shingal, wo zehntausende Menschen ezidischen Glaubens von den Kräften des IS bedroht sind, leistet die kurdische Bewegung entschlossene und erfolgreiche Gegenwehr.

Der Kampf ist noch lange nicht zu Ende, IS noch nicht besiegt. Hinzu kommen unzählige Flüchtlinge, die derzeit in Unsicherheit und in schlechten Verhältnissen leben.

Die kurdische Bewegung hat in den letzten Monaten viel internationale Solidarität erfahren, unter anderem in Form von Geld- und Sachspenden. Darauf sind die Menschen in Kobane und in Shingal auch weiterhin dringend angewiesen.

Die Kurdische Gemeinde Saarland e.V. führt am 13. Dezember 2014 eine Benefizveranstaltung durch, um die Menschen vor Ort weiter mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Die Einladung zur Veranstaltung fügen wir hier bei.

Wir bitten Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V. um einen Zuschuss von 500,00 €, um uns bei der Durchführung der Veranstaltung unter die Arme zu greifen.

Die Finanzierung sieht derzeit wie folgt aus:

Die **Gesamtkosten** (Miete der Halle 1 der Saarmesse, Nebenkosten, Technik, Reisekosten der MusikerInnen aus Berlin, Hannover, Hamburg und Düsseldorf) werden geschätzt auf	**12.000,00 €**
Die Stadt Saarbrücken hat die Übernahme eines Teils der Nebenkosten zugesagt	2.500,00 €
Ein Antrag ist gestellt bei der Heinrich-Böll-Stiftung	500,00 €
Die Stiftung Demokratie ist angefragt	500,00 €
Wir hoffen auf eine finanzielle Beteiligung des DGB	1.500,00 €
Der bei Netzwerk beantragte Zuschuss	500,00 €
Einnahmen	**5.500,00 €**

Wir verkaufen Eintrittskarten zu 10,00 €, und hoffen auf mindestens 2.000 TeilnehmerInnen. Wir möchten soviel wie möglich von diesen Einnahmen für die Menschen in Kobane und Shingal zur Verfügung stellen.
Wir rechnen aber damit, dass wir einen Teil davon benötigen, um die restlichen Kosten der Benefiz-Veranstaltung zu bestreiten.
Umso wichtiger ist es uns, möglichst viel finanzielle Unterstützung von Gruppen, Institutionen und Vereinen außerhalb zu erhalten. Wir werden uns um noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten bemühen.

Saarbrücken, 20.11.2014